



Planung, Beantragung und Genehmigungspraxis aus Sicht eines Anlagenbetreibers

Prof. Dr. Karl Wild
Fakultät Landbau / Umwelt / Chemie
HTW Dresden



Forschungs- und Demonstrations-Agri-Photovoltaikanlage der HTW



HOCHSCHULE FÜR
TECHNIK UND WIRTSCHAFT
DRESDEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



Bild: Karl Wild, HTW Dresden

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit
Steuermitteln auf Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen
Haushaltes

Gefördert durch

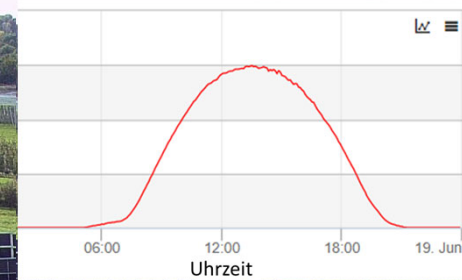


Freistaat
SACHSEN

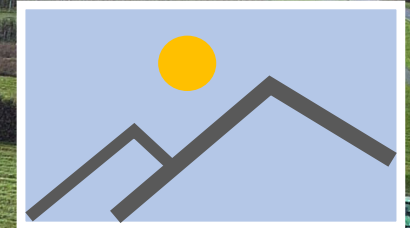
Forschungs- und Demonstrations-Agri-Photovoltaikanlage der HTW



HOCHSCHULE FÜR
TECHNIK UND WIRTSCHAFT
DRESDEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



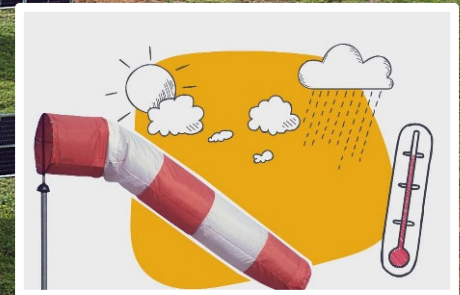
Solarstromerzeugung/
-nutzung



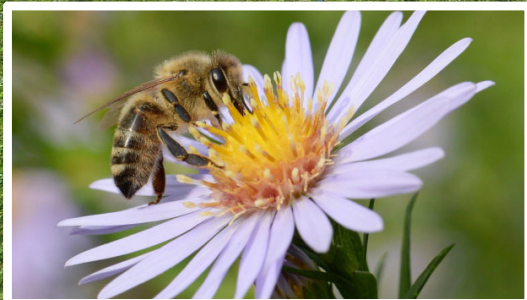
Landschaft



(Autonome) Bewirtschaftung



Klima



Biodiversität



Pflanzenbau



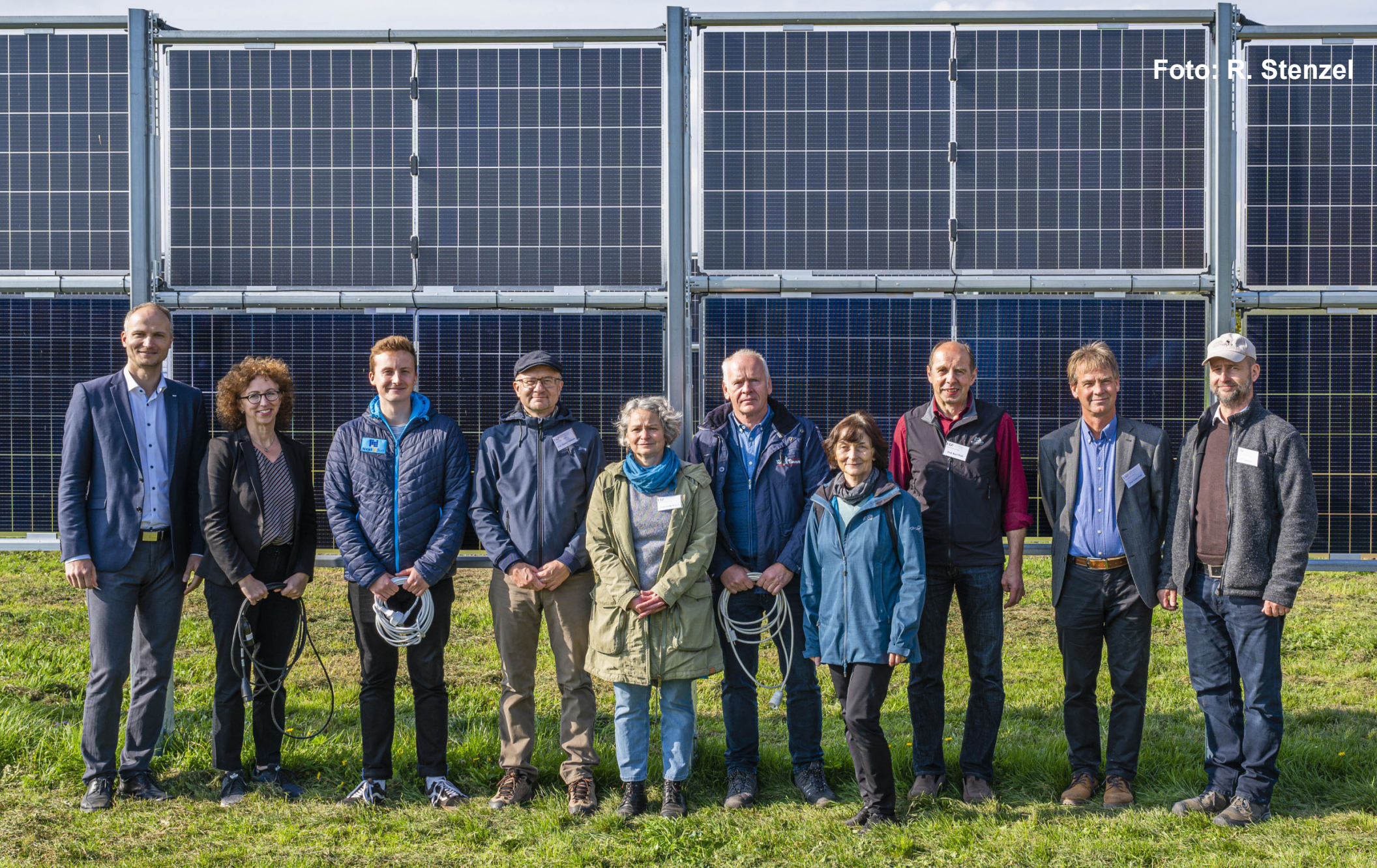
Boden / Wasser

Quellen: Next2Sun/twitter.com/agrarpraxis-
forschung.de/zdf.de/grundwasseroekologie.de



HOCHSCHULE FÜR
TECHNIK UND WIRTSCHAFT
DRESDEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Foto: R. Stenzel





Inhalt

- * Grundlegendes**
- * Planung, Beantragung und Genehmigungsprozess**
 - baulich**
 - landwirtschaftlich**
- * Fazit**



**Solarstrom-
erzeugung**

**Landwirtschaft-
liche Produktion**

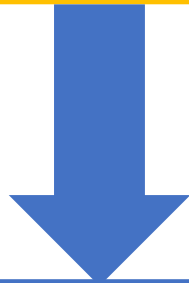


Anlagenplanung

**Bewirtschaftungs-
planung**



**GAP-Direktzahlungen-
Verordnung
(GAPDZV)**



**Erneuerbare-
Energien-Gesetz
(EEG 2023)**



Mai 2021

DIN SPEC 91434



ICS 27.160; 65.020.01

**Agri-Photovoltaik-Anlagen –
Anforderungen an die landwirtschaftliche Hauptnutzung**

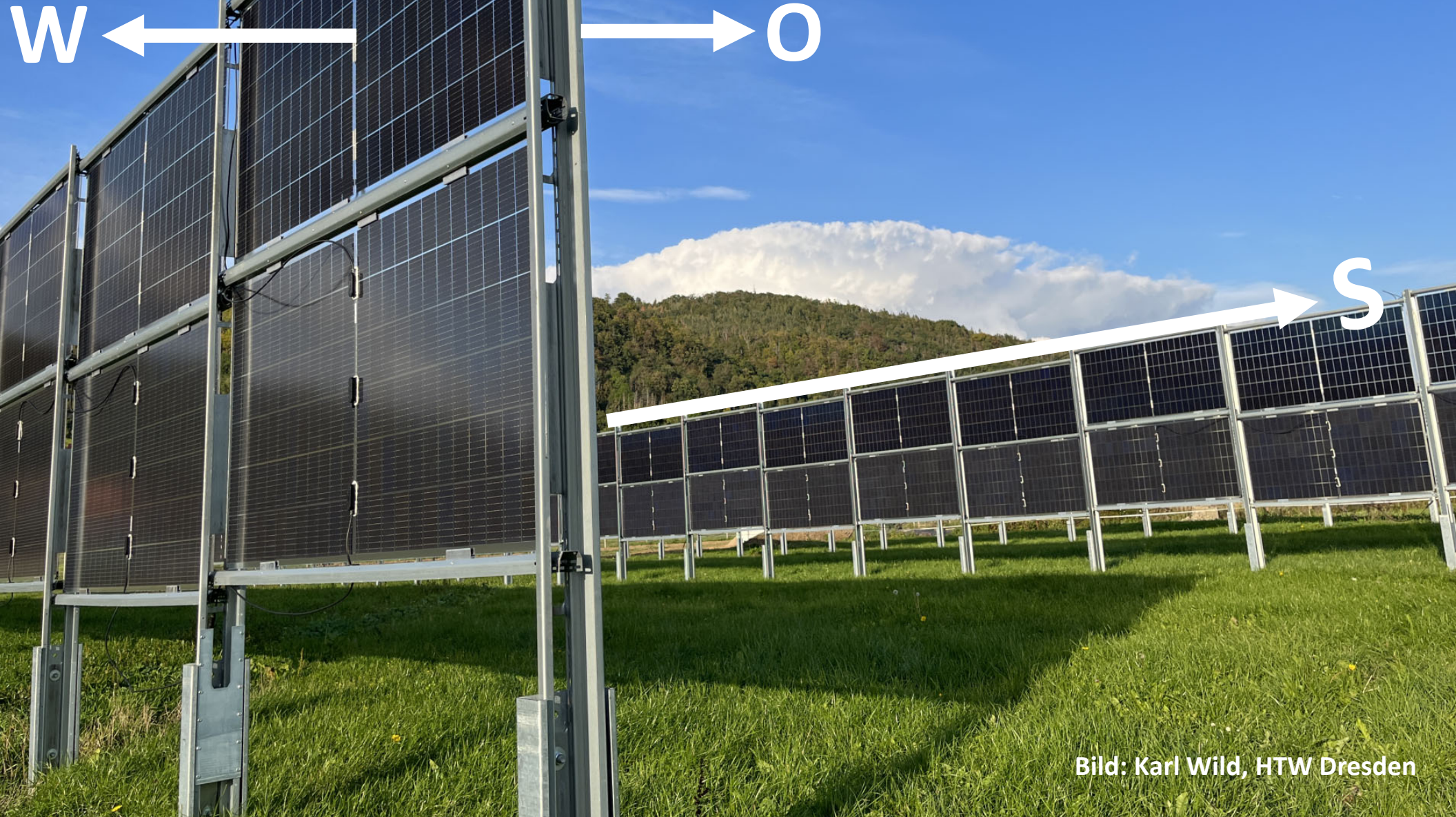
Bild: Karl Wild, HTW Dresden

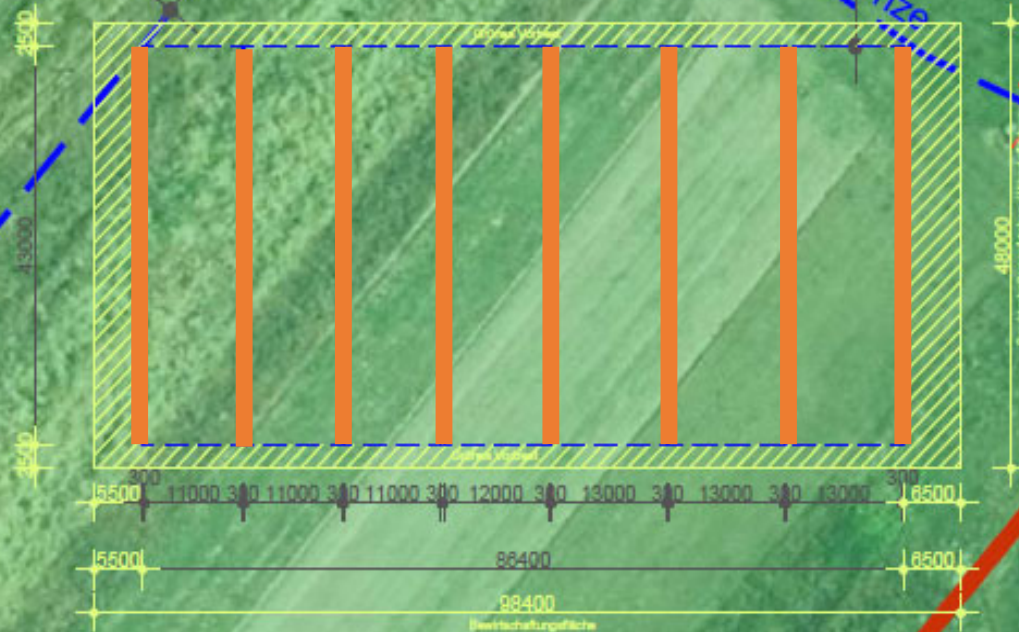




Bild: Karl Wild, HTW Dresden

Bifaciale Module





Die Photovoltaik richtet sich nach der Landwirtschaft!

Öffentliches Baurecht

Bauordnungsrecht

Wie bauen? „Gefahrenabwehr“...

Bauplanungsrecht

Wo darf man bauen? „Nutzung einer Fläche“



Baugesetzbuch *) (BauGB)

§ 35 Bauen im Außenbereich

(1) Im Außenbereich ist ein Vorhaben nur zulässig, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen, die ausreichende Erschließung gesichert ist und wenn es

1. einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb dient und nur einen untergeordneten Teil der Betriebsfläche einnimmt,
2. einem Betrieb der gartenbaulichen Erzeugung dient,
3. der öffentlichen Versorgung mit Elektrizität, Gas, Telekommunikationsdienstleistungen, Wärme und Wasser, der Abwasserwirtschaft oder einem ortsgebundenen gewerblichen Betrieb dient,
4. wegen seiner besonderen Anforderungen an die Umgebung, wegen seiner nachteiligen Wirkung auf die Umgebung oder wegen seiner besonderen Zweckbestimmung nur im Außenbereich ausgeführt werden soll, es sei denn, es handelt sich um die Errichtung, Änderung oder Erweiterung einer baulichen Anlage zur Tierhaltung, die dem Anwendungsbereich der Nummer 1 nicht unterfällt und die einer Pflicht zur Durchführung einer standortbezogenen oder allgemeinen Vorprüfung oder einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung unterliegt, wobei bei kumulierenden Vorhaben für die Annahme eines engen Zusammenhangs diejenigen Tierhaltungsanlagen zu berücksichtigen sind, die auf demselben Betriebs- oder Baugelände liegen und mit gemeinsamen betrieblichen oder baulichen Einrichtungen verbunden sind,
5. der Erforschung, Entwicklung oder Nutzung der Wind- oder Wasserenergie dient,
6. der energetischen Nutzung von Biomasse im Rahmen eines Betriebs nach Nummer 1 oder 2 oder eines



Bauen im Außenbereich § 35 Bau GB

Privilegiertes Bauvorhaben

„wenn es einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb dient“

Agri-PV- Anlage

Bild: Karl Wild, HTW Dresden



Bild: bloomberg.com



Bild: rebike.com



Bild: agrarheute.com

Bauen im Außenbereich

§ 35 Bau GB

„Sonstige Vorhaben können im Einzelfall zugelassen werden, wenn ihre Ausführung oder Benutzung öffentliche Belange nicht beeinträchtigt ...“

„Eine Beeinträchtigung öffentlicher Belange liegt insbesondere vor, wenn das Vorhaben den Darstellungen des Flächennutzungsplans widerspricht...“

Bauleitplanung

Flächenutzungsplan

Bebauungspläne

Agri-PV-
Anlage

- Umweltbericht
- Immissionsschutz
- Baugrund
- Altlasten/Bodengutachten
- Landschaftspflegerischer Begleitplan
- Artenschutz
- Verkehr
- FFH-Verträglichkeit

Genehmigung einer Agri-PV-Anlage

- Agri-PV-Anlage kann gemäß §35 BauGB Abs. 1 Nr. 1 genehmigungsfähig sein
- Meistens Änderung des Flächennutzungsplans und Erstellung eines Bebauungsplans erforderlich
- Generell: unklare Rechtslage / Einzelfallentscheidung

Bewirtschaftungsplanung

**Agri-PV-
Anlage**

**Bewirtschaftungs-
erschwerernis**

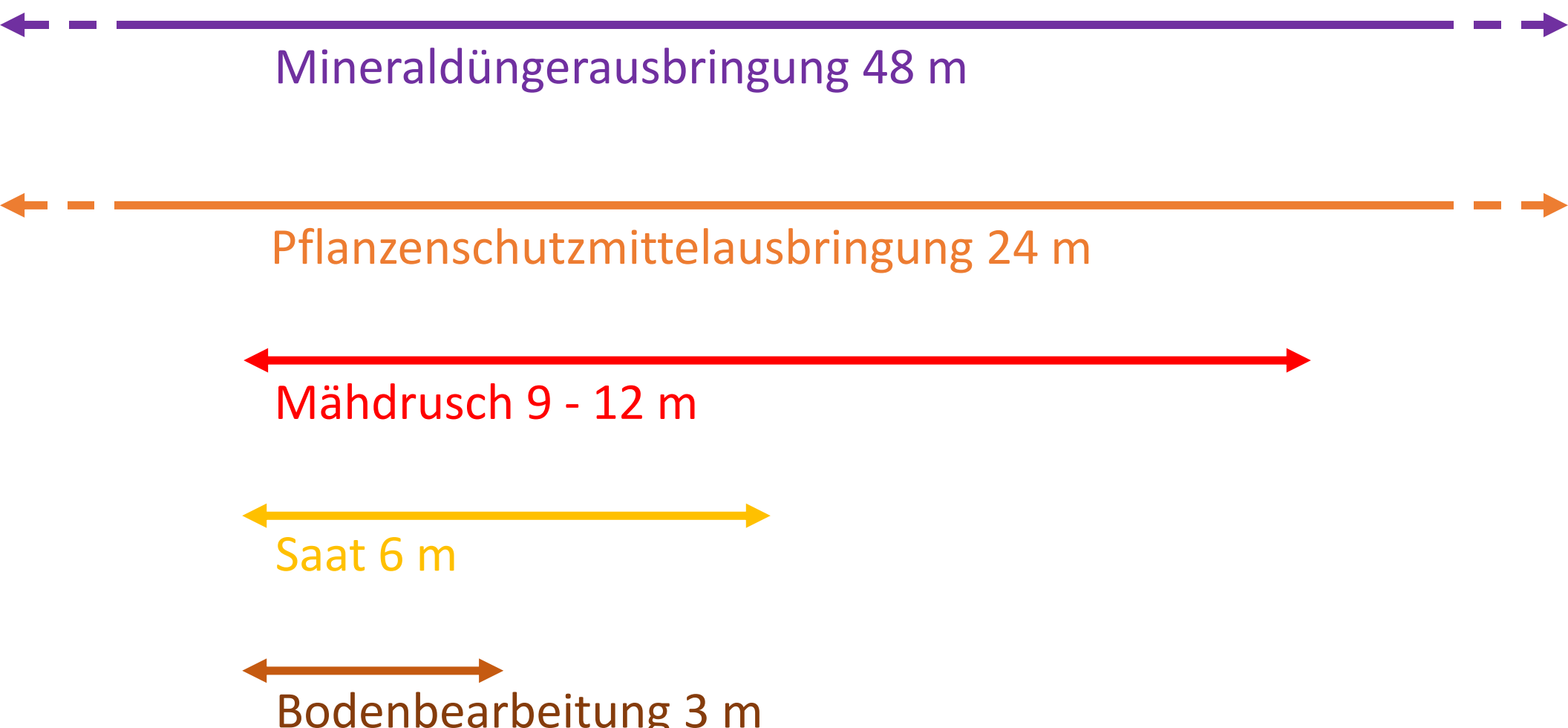
**„Viele kleine
Felder“**



Modulreihenabstand = ?

unbewirtschafteter Streifen

Arbeitsbreiten bei der Pflanzenproduktion



Mineraldüngerausbringung 48 m

Pflanzenschutzmittelausbringung 24 m

Mähdrusch 9 - 12 m

Saat 6 m

Bodenbearbeitung 3 m

Arbeitsbreiten bei der Pflanzenproduktion

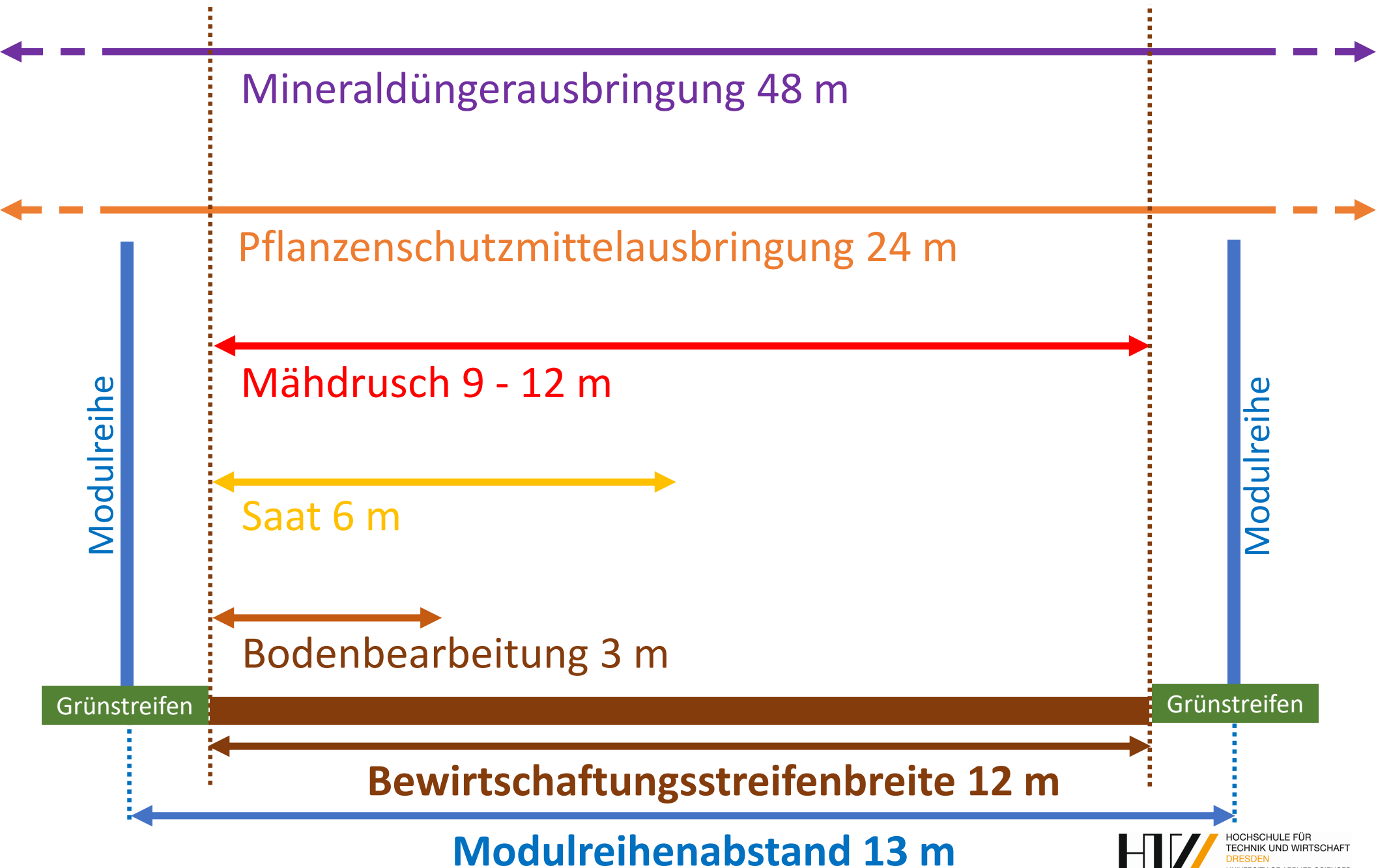


Foto: Amazone.de

Scheibenstreuer



Foto: dlq.org



Auslegerstreuer







Fazit

- Baugenehmigung: Unklare Rechtslage / Einzelfallentscheidungen
- Herausforderungen bei der Bewirtschaftungsplanung und Bewirtschaftung

Packen Sie es an!



HOCHSCHULE FÜR
TECHNIK UND WIRTSCHAFT
DRESDEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Karl.Wild@htw-dresden.de

**Besuchen Sie unsere Agri-PV-Anlage
im Internet oder Vorort:
agri-pv-pillnitz.de**



Bild: Karl Wild, HTW Dresden